

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Lilia Usik (CDU)**

vom 11. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. April 2025)

zum Thema:

**Wandlitzstraße und Wildensteiner Straße in 10318 Berlin-Karlshorst: Aktueller Zustand und Zukunftsperspektiven**

und **Antwort** vom 25. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. April 2025)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Lilia Usik (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22385  
vom 11. April 2025  
über Wandlitzstraße und Wildensteiner Straße in 10318 Berlin-Karlshorst: Aktueller Zustand  
und Zukunftsperspektiven

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin sowie die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) um Stellungnahmen gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben werden.

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Status der Wandlitzstraße und der Wildensteiner Straße in 10318 Berlin-Karlshorst?

Antwort zu 1:

Hierzu teilt das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin mit:

„Die beiden Straßen sind als Quartiersstraßen nach der RASt 06 [Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen, Ausgabe 2006] einzustufen und befinden sich im bezirklichen Nebennetz.“

Frage 2:

Wie schätzt der Senat die aktuelle Verkehrsbelastung in der Wildensteiner Straße und der Wandlitzstraße ein? Hat die Verkehrsbelastung in den beiden Straßen in den letzten Jahren zu- oder abgenommen?

Frage 3:

Wie hat sich die Sperrung der Treskowallee aufgrund der zwei schweren Unfälle unter der Eisenbahnbrücke am 6. und 27. März 2025 auf die Verkehrslage und -belastung in den beiden Straßen ausgewirkt?

Antwort zu 2 und 3:

Die Fragen 2 und 3 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hierzu teilt das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin mit:

„Datenerhebungen sind nicht vorhanden, um seriöse Aussagen treffen zu können.“

Frage 4:

Wie viele Ersatzbusverkehre hat die BVG seit 2023 über die Wildensteiner Straße organisiert?

- a. Wurden die Informationsfristen über den kommenden Ersatzbusverkehr gegenüber den Anwohnenden der Wildensteiner Straße und der Wandlitzstraße von der BVG eingehalten?
- b. Wurde den Anwohnenden der Wildensteiner Straße und der Wandlitzstraße eine ausführliche Begründung zur Ablehnung alternativer Ersatzbusrouten außerhalb dieser beiden Straßen seitens der BVG zur Verfügung gestellt?
- c. Hat die BVG die Kritik der Anwohnenden der Wildensteiner Straße und der Wandlitzstraße zu Missständen beim Verlauf des Ersatzbusverkehrs erhalten und entsprechende Maßnahmen umgesetzt?
- d. Ist für das Jahr 2025 Ersatzbusverkehr in den beiden genannten Straßen geplant?

Antwort zu 4:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Im Jahr 2024 erfolgte ein Schienenersatzverkehr von 06.07. bis 17.8.2024.

Im Jahr 2025 erfolgte ein kurzer Schienenersatzverkehr von 10.02.25 bis 15.02.25.“

Antwort zu 4 a:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Anfang Juni 2024 wurden die Anwohnenden über die Maßnahmen und den Schienenersatzverkehr ab dem 6. Juli 2024 bis zum 17. August 2024 durch Postwurfsendungen sowie über die Fahrgastinformation vorab informiert.

Für kurze Schienenersatzverkehre erfolgt auch aus Kapazitätsgründen i.d.R. keine postalische Vorankündigung.“

Antwort zu 4 b:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Die BVG hat in Hinblick auf die angesprochenen Routen des Schienenersatzverkehrs in der Vergangenheit regelmäßig Stellung zu erfolgten Anfragen genommen und erläutert, dass eine gleichwertige Alternative im betreffenden Bereich nicht zur Verfügung steht. Insbesondere

Aspekte wie ein barrierefreier Zugang, sichere Umsteigesituationen und optimale Wegebeziehungen waren für die gewählte Route ausschlaggebend.“

Antwort zu 4 c:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Um die Einschränkungen während des Zeitraums des Schienenersatzverkehrs möglichst gering zu halten, wurden auf Hinweis der Anwohnenden weitere Mülleimer im Bereich der Haltestellen angebracht. Zur Sensibilisierung des Fahrpersonals wurden ebenso Rundschreiben verteilt, um im Endstellenbereich, wo die Fahrer\*innen ihre notwendigen Pausen einnehmen können, für besondere Achtsamkeit und Rücksichtnahme zu werben.“

Antwort zu 4 d:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Für das Jahr 2025 ist ein Ersatzverkehr vom 01.12 - 12.12. geplant.“

Frage 5:

Hat das Bezirksamt Lichtenberg geprüft, mit welchen ordnungsrechtlichen Maßnahmen der derzeitigen Verkehrsbelastung in der Wildensteiner Straße und der Wandlitzstraße begegnet werden kann? (DS/0785/IX)

- a. Wurde die Einrichtung einer verkehrsberuhigten Anliegerstraße sowie die Veränderung der Vorfahrtsregelung und die Ausweisung eines temporären Parkverbots in der Wandlitzstraße geprüft? Wenn ja, was wurde davon umgesetzt?
- b. Wurde ein Fußgängerüberweg an der Kreuzung Wildensteiner Straße / Wandlitzstraße geprüft? Wenn ja, wurde er umgesetzt?

Antwort zu 5:

Die Fragen 5a bis 5 b werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hierzu teilt das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin mit:

„Es wird an dieser Stelle auf die Ausführungen im Rahmen der SA 19-16883 verwiesen.

Was die Verkehrsbelastung angeht, liegen zurzeit keine baustellenbedingten Umleitungsstrecken vor, die zu einer höheren Verkehrsbelastung führen könnten.

Unfallhäufungen oder konkrete Gefahrenstellen konnten bisher nicht nachgewiesen werden. Auch befindet sich eine Lichtzeichenanlage, welche grundsätzlich das höchste Maß an Sicherheit beim Queren der Fahrbahn bieten sollte, in unmittelbarer Nähe.“

Frage 6:

Hat sich das Bezirksamt Lichtenberg mit dem Bauträger der Kaisergärten in Karlshorst in Verbindung gesetzt und gemeinsam mit ihm alle Möglichkeiten ausgelotet, um bei der Instandsetzung der Wandlitzstraße deren Umgestaltung zur Fahrradstraße zu prüfen? (DS/0318/IX)

Antwort zu 6:

Hierzu teilt das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin mit:  
„Ja, mehrfach. Siehe auch die Antwort auf Frage 7.“

Frage 7:

Inwieweit wurde die Wandlitzstraße durch die Arbeiten an den Kaisergärten beschädigt? Wie hoch sind ihre Instandsetzungskosten und wann genau wird sie instandgesetzt?

Frage 8:

Ist mit einem fristgerechten Abschluss der Arbeiten an den Kaisergärten zu rechnen?

Antwort zu 7 und 8:

Nach Auskunft des Bezirksamts Lichtenberg von Berlin ist im städtebaulichen Vertrag geregelt, dass die Instandsetzung die alleinige Aufgabe des Investors ist. Somit können Kosten nicht vom Bezirk beziffert werden und aktuell auch keine Aussagen über den fristgerechten Abschluss der Arbeiten erfolgen.

Berlin, den 25.04.2025

In Vertretung  
Johannes Wieczorek  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt